



Oberbürgermeister Ruckh rechnet mit drastischen Einschnitten im Stadthaushalt

Der erst im Februar beschlossene Haushalt der Stadt Sebnitz könnte in großen Teilen schon jetzt hinfällig sein. Damit rechnet jedenfalls der Sebnitzer Oberbürgermeister Mike Ruckh. Sowohl auf der Einnahmeseite als auch im Ausgabenbereich wird es zu erheblichen Verschiebungen kommen. Deshalb will man bereits jetzt bei neuen Vorhaben deutlich „auf die Bremse treten“, angefangene Maßnahmen aber planmäßig fortsetzen und fertigstellen.

Man arbeitet bereits jetzt an Alternativen, die dann im Stadtrat als Beschlussvorlage eingereicht werden.

„Ich sehe vor allem Bedarf, die Wirtschaft zu entlasten und den Fremdenverkehr noch mehr zu unterstützen damit unsere wirtschaftlichen Standbeine gestärkt werden“ formuliert Oberbürgermeister Ruckh die Zielrichtung.

In diesem Zusammenhang hat sich Oberbürgermeister Mike Ruckh dafür entschieden, ab 24.03.2020 eine Haushaltssperre für die Stadt Sebnitz zu erlassen.

Steuerpolitische Unterstützungsmaßnahmen zur Bewältigung der Auswirkung des Coronavirus

Die Stadt Sebnitz schließt sich den Empfehlungen des Deutschen Städtetages an und wird Bürgern und Abgabepflichtigen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Auswirkungen des Coronavirus weitest möglich bei der Beantragung der Stundung, Ratenzahlung bzw. der Aussetzung der Vollziehung von Forderungen entgegen kommen.

Anfragen und Anträge dazu können schriftlich, telefonisch (035971/84-180 oder 181) oder per Mail (stefanie.schroeder@stadtverwaltung-sebnitz.de) an die Stadtverwaltung Sebnitz gerichtet werden.